

Tagungskonzept „Unterrichtsqualität entwickeln“ – „Guter Unterricht, was ist das?“

Vorspann: Jeder Kollege bringt sich im Eingangsbereich des Lehrerzimmers auf einer vorbereiteten Skalierung (Plakat) in Position.

1. Zielvorstellungen und Ablauf der Tagung

2. Mein Bild vom Lernen und Unterricht

- Reflektieren Sie Ihr Verständnis vom Lernen und Unterricht, wählen Sie ein dazu passendes Bild aus (Was kommt Ihrem Verständnis am nächsten?)! (vgl. Hilbert Meyer, 1996)
- Schreiben Sie einen kurzen erläuternden Text
- Austausch mit einer Kollegin oder einem Kollegen.

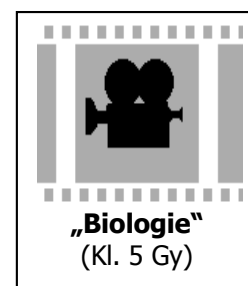
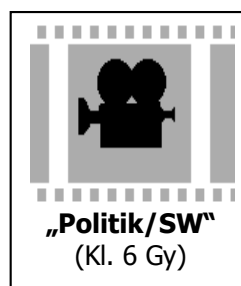
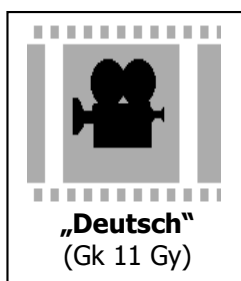
Leitende Fragestellung: Was ist guter Unterricht und wie kann er erfolgreich umgesetzt werden?

3. A) Einführungsimpuls: Kriterien guten Unterrichts

Vorstellung der Kriterien aus der empirischen Unterrichtsforschung, sowie der Kriterien von Meyer und der Schulinspektoren, als leitende Beobachtungskriterien für die folgenden virtuellen Unterrichtsbesuche

B) Analyse und Bewertung einer Unterrichtsstunde

- **Das Kollegium wird vorab in drei** (zahlenmäßig ausgeglichene) **Großgruppen [Aufgabenfelder I, II, III] eingeteilt.**
- Kolleginnen und Kollegen bilden **in ihrer jeweiligen Großgruppe vier Expertengruppen** und beobachten vor dem Hintergrund der Kriterien von Meyer bzw. der Kriterien der Schulinspektion die Unterrichtsbeispiele:



Beobachtungsbögen + Aufgabenstellungen

- In den vier Expertengruppen wird nach dem Betrachten der „Filmstunde“ jeweils im Sinne der Aufgabenstellung eine Analyse vorgenommen – die Ergebnisse müssen soweit gruppenintern abgeklärt sein, dass sie von jedem Mitglied als Gruppenmeinung in den folgenden Schritt eingebracht werden können.
- X neue Gruppen (Mischgruppen) setzen sich so zusammen, dass aus den vorangegangenen Expertengruppen jeweils (mind.) ein TN beteiligt ist.

- Austausch der X Mischgruppen-Erkenntnisse (Basis: Plakate) in der Großgruppe

4. Mein (neues?) Bild vom Lernen und Unterricht

Die Teilnehmer greifen auf „ihr“ Bild vom Lernen/Unterricht zurück und halten fest: Was hat sich nach der Unterrichtbeobachtung und -analyse an der eigenen „Subjektiven Theorie“ verändert?

5. Mittagspause

6. Impulsvortrag: Auf den Spuren des Lernens - Biologie des Lernens, Lernpsychologie und guter Unterricht (max. 35 min.)

7. Austausch in Fachgruppen (oder fachaffinen Gruppen)

Kolleginnen und Kollegen gehen auf die leitenden Fragestellungen dieser Tagung ein.

1. Welches sind die wichtigen Merkmale guten Fachunterrichts?
2. Wie kann der Fachunterricht optimiert werden, und welche Möglichkeiten bestehen, dies in der Schule umzusetzen?
3. Einigen Sie sich auf Maßnahmen kollegialer Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung des Fachunterrichts!
4. Welcher Fortbildungsbedarf besteht? (Plakate)

8. Plenum/Abschluss:

- Fachgruppen: Vorstellung konkreter Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Fachunterrichts; schulspezifische Fortbildungswünsche, schulinterne Möglichkeiten (Plakatwand / Galerie)
- Blitzlicht mit Symbolkarten

Vorbereitende Hausaufgabe:

H. Meyer „10 Merkmale guten Unterrichts (Oldenburger Dekalog)“, PÄDAGOGIK